

Beratungsunterlage zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 21.07.2020	Drucksache 2020/30 Az.: 207.17 Fachbereich: Rechnungsamt
<i>Tagesordnungspunkt 8</i> Beschaffung mobiler Endgeräte zur digitalen Ausstattung der Hermann-Brommer-Schule	

Sachverhalt:

Der Bund zur weiteren Verbesserung der digitalen Ausstattung und der Rahmenbedingungen des Fernunterrichts einmalig insgesamt 500 Millionen Euro zur Verfügung stellt. Diese werden im Rahmen einer Zusatzvereinbarung zusätzlich zum laufenden Programm DigitalPakt Schule 2019 - 2024 bereitgestellt. Auf Baden-Württemberg entfallen aus dem „Sofortausstattungsprogramm“ nach dem Königsteiner Schlüssel 65.064.000 Euro. Das Landeskabinett hat auf Initiative von Frau Ministerin Dr. Susanne Eisenmann beschlossen, das „Sofortausstattungsprogramm“ des Bundes auf rund 130 Millionen Euro zu verdoppeln und dafür 65 Millionen Euro aus Landesmitteln bereitzustellen.

Neben der Anschaffung von schulgebundenen mobilen Endgeräten sind u. a. auch die Inbetriebnahme sowie das für den Einsatz erforderliche Zubehör förderfähig. Die Förderung von Smartphones ist jedoch ausgeschlossen. Darüber hinaus ist aus diesen Mitteln die Ausstattung der Schulen förderfähig, die für die Erstellung professioneller Online-Lehrangebote erforderlich ist (technische Werkzeuge, Software usw.). Konkret bedeutet dies die Einrichtung von Studios zur Erstellung von Online-Lernangeboten. Aus Sicht des Kultusministeriums sollte jedoch die Ausstattung mit mobilen Endgeräten im Fokus stehen.

Die mobilen Endgeräte sollen leihweise an Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden, wenn diese zu Hause nicht auf entsprechende Geräte zurückgreifen können, um so auf das Vorhandensein eines besonderen Bedarfs aus Sicht der Schulen zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte reagieren zu können. Schulgebundene mobile Endgeräte können im Einzelfall auch an Lehrkräfte verliehen werden, die aufgrund einer ärztlichen Bescheinigung nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden können und über kein anderweitiges geeignetes Endgerät verfügen.

Die Mittel für die Gemeinde Merdingen betragen insgesamt 10.557 Euro.

Die Schulleitung entscheidet darüber, die digitalen Endgeräte im Rahmen ihrer pädagogischen und sozialen Verantwortung nach schulisch definierten Kriterien zur Ausleihe zu vergeben.

Es liegt ein Angebot der Firma ComComS über 8 Notebooks und 9 Tablet PC Notebookfunktion vor. Die Geräte können sowohl für den Heimunterricht wie auch im Schulunterricht eingesetzt werden. Sie sind auch mit dem bestehenden Digitalkonzept der Schule kompatibel, für das die EDV-Ausstattung über dieselbe Firma beschafft wurde (Mobile Device Management). Die Angebotssumme liegt nach einem Projektrabatt in Höhe von 160,03 Euro bei 10.557,00 Euro und entspricht somit genau der Fördersumme. Die Investition ist für die Gemeinde kostenneutral. Die jährlichen Kosten für den Service während der Betriebsdauer liegen bei 464,00 Euro jährlich und sind vom Schulträger (Gemeinde) zu tragen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung von mobilen PC von der Firma ComComS für 10.557,00 Euro.